

Liebenau 2026

Der letzte Sonntag im April ist ein fester Termin im Kalender: Oldtimertreffen in Liebenau.



In diesem Jahr fand das Treffen zum 34. Mal statt. Heinz K., Gerd A., Martin, Lothar, David, Rolf L. und Gerd M. trafen sich an der Mühle in Blender. Als wir in Liebenau ankamen, waren Anja, Conny und Rolf R. schon da. Heinz T.

hatte seinen Sohn Martin mitgebracht, der könnte unsere Truppe mal verjüngen. Später trafen Heinz T. und Wolfgang ein, Wolfgang hatte schon 120 km auf dem Tacho.



Nach der Begrüßung ging es zum Frühstück. Pünktlich um 10 Uhr startete die Ausfahrt. Norbert hatte eine schöne Strecke ausgesucht. Manchmal mussten wir



sehr aufpassen, denn die B 6 wurde gekreuzt. Meist verlief die schöne Tour auf kurvenreichen Nebenstraßen.

In Landesbergen ging es über die Weser. Plötzlich traute ich meinen Augen nicht. **Husum**, waren wir in der Zukunft und mal eben nach Nordfriesland gebeamt worden?

Aber nein, es fühlte sich alles normal an und auch der Duft der Nordsee fehlte. Also nicht in der Zukunft sondern im Hier. Nienburg haben wir umrundet und in Drakenburg die Weser wieder überquert. Bei der **Firma Ferk** waren wir zur Besichtigung eingeladen. Wir wurden sehr freundlich empfangen mit Getränken aller Art. Der Geschäftsführer gab uns einen Überblick über die Firma. Die Firma stellt Notstromaggregate verschiedener Größen her.



Die sind für Verwaltungen, Krankenhäuser und Rechenzentren bestimmt und auch überall dort wo, ein Stromausfall großen Schaden verursachen kann. Die Motoren und Generatoren werden geliefert von 300 kW bis 3000 kW. Hier werden sie zu Einheiten mit Kühlung, Kraftstoff, Öl und Starterbatterien ausgerüstet.

Die Einheiten werden dann in Spezialcontainer eingebaut. Oftmals werden die Notstromaggregate auch in besonderen Räumen aufgestellt. Die Firma ist international tätig und wird sich auch noch erweitern.



Wir wurden in vier Gruppen aufgeteilt, sodass ein jeder Teilnehmer den Erklärungen lauschen konnte. Bilder dieser interessanten Objekte hätte ich gerne geliefert, aber auf dem Gelände war es verboten zu fotografieren.

Dann fuhren wir auf dem schnellsten Weg wieder nach Liebenau denn die Haxen wurden schon angeliefert. Die Haxen können wir keinesfalls verpassen und auch sollen sie nicht kalt werden.

Anschließend war die Pokalverleihung. Zum Abschluss noch Kaffee und leckerer Butterkuchen. Es war wieder ein schöner Tag mit Freunden bei bestem Wetter.

